



# The Great South West Edge

**Australiens  
Südwesten und das  
Goldene Outback**

**PERTH BIS PERTH**

*Diese Ecke Australiens  
gehört definitiv zu  
den schönsten und  
vielfältigsten Regionen  
Down Under.*

WANDER FAR with  
**REDSANDS™**  
CAMPERS



*Der einzigartige Road Trip führt entlang der atemberaubenden Küste Westaustraliens, durch gigantische Wälder und historische Goldfelder.*

Im Südwesten kommen Besucher in den Genuss lokaler Köstlichkeiten wie Meeresfrüchte, Käse und ausgezeichneten Weinen. Die Region darf sich offiziell als eine der 34 Biosphären-Hotspots weltweit rühmen, mit einer einmaligen Flora und Fauna die man nur hier bestaunen kann.

*Ein unvergessliches Selbstfahrer-Abenteuer abseits der ausgetretenen Touristenpfade!*

# Willkommen zu The Great South West Edge

Australiens Südwesten und das Goldene Outback

**START / ENDE** Perth

**REISEZEIT** Ganzjährig – Hauptreisezeit von Oktober bis Mai

**LÄNGE** Circa 3.500 Kilometer

**DAUER** Mindestens 17 Tage

**FAHRZEUG** RedSands Allradcamper vom Typ Toyota Hilux oder RedSands Allradfahrzeug vom Typ Toyota Land Cruiser Prado. Für Selbstfahrer mit dem RedSands Prado muss die Reiseroute etwas angepasst werden, da an einigen Orten nur Camping möglich ist.

**HÖHEPUNKTE** Perth, Geopraphe Bay, Margaret River, Leeuwin-Naturaliste Nationalpark, Pemberton, Valley of the Giants, William Bay Nationalpark, Albany, Fitzgerald River Nationalpark, Esperance, Cape le Grand Nationalpark, Cape Arid, Kalgoorlie, Lake Ballard, Wave Rock.

**ÜBERNACHTUNG** Entlang dieser Route stehen Reisenden eine Vielzahl an privat geführten Campingplätzen sowie Campingplätze in den Nationalparks zur Verfügung. Während der australischen Schulferien sollten Campingplätze vorgebucht werden. Wer feste Unterkünfte bevorzugt, kann zwischen Bed & Breakfasts, Mittelklassehotels, Beach Resorts und preisgekrönten Boutique-Hotels auswählen.



# Ihr Abenteuer im Überblick

**TAG 1** Perth – Busselton (circa 225 km)

**TAG 2** Busselton – Margaret River (via Cape Naturaliste - circa 100 km)

**TAG 3** Margaret River

**TAG 4** Margaret River – Pemberton (circa 190 km)

**TAG 5** Pemberton – Albany (circa 240 km)

**TAG 6** Albany

**TAG 7** Albany – Bremer Bay (circa 160 km)

**TAG 8** Bremer Bay – Hopetoun (circa 200 km)

**TAG 9** Hopetoun – Esperance (circa 216 km)

**TAG 10** Esperance

**TAG 11** Esperance – Cape Le Grand Nationalpark (circa 55 km)

**TAG 12** Cape Le Grand Nationalpark – Cape Arid (circa 110 km)

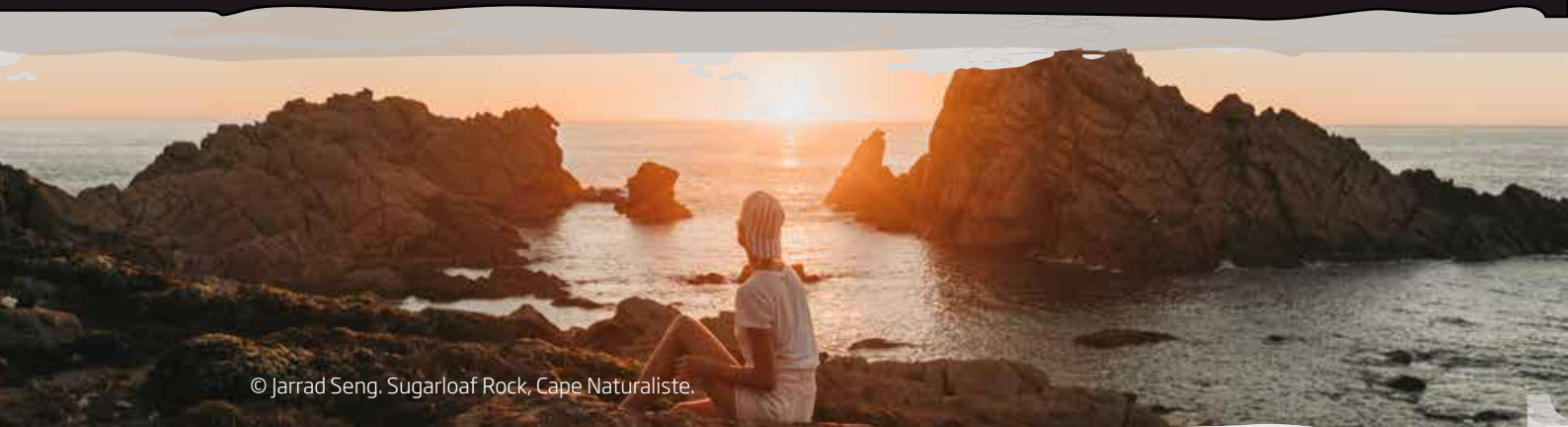
**TAG 13** Cape Arid – Kalgoorlie (circa 490 km)

**TAG 14** Kalgoorlie – Leonora (via Kookynie - circa 304 km)

**TAG 15** Leonora – Kalgoorlie (via Lake Ballard - circa 387 km)

**TAG 16** Kalgoorlie – Hyden (circa 520 km)

**TAG 17** Hyden – Perth (circa 335 km)



© Jarrad Seng. Sugarloaf Rock, Cape Naturaliste.

# Der Great South West Edge Road Trip



## TAG 1 PERTH – BUSSELTON



**FAHREN**

ca. 225 km



**SEHEN**

Delfine  
Seelöwen  
Pinguine



**ERLEBEN**

Kajakfahren  
Dolphin Discovery Centre  
Unterwasserobservatorium

In den geschützten Gewässern des Shoalwater Islands Marine Park bei Rockingham, rund 50 km südlich von Perth gelegen, können Besucher mit Delfinen in freier Wildbahn schwimmen. Außerdem werden Kajak- und Bootstouren zu den Inseln Seal und Penguin Island angeboten, wo man Delfine, Seelöwen und Pinguine aus nächster Nähe beobachten kann.

Weiter südlich erreicht man die Küstenstadt Bunbury und das Dolphin Discovery Centre; hier können Besucher mehr über die wilden, aber freundlichen Delfine der Koombana Bay erfahren. Auch hier lohnt sich ein Ausflug zu den freilebenden Delfinen, sei es im Rahmen einer geführten Bootstour oder – mit etwas Glück – beim Schwimmen in der Bucht.

Der erste Tag der Reise endet mit einem Besuch der Busselton Jetty, einem knapp zwei Kilometer langen Anlegesteg, direkt an der Geographe Bay gelegen. Man kann zu Fuß bis zum Ende des Stegs gehen, oder ganz bequem mit einem kleinen Zug fahren. Dort angekommen, wartet ein weiteres Highlight auf interessierte Besucher: Im Observatorium lässt sich die atemberaubende Unterwasserwelt ganz bequem vom Meeresboden aus bestaunen – ohne dabei nass zu werden.



**ÜBERNACHTEN**

**Busselton und Umgebung**

Mehrfach ausgezeichnet wurde der familienfreundliche Beachlands Holiday Park, der nur 100 m vom Strand entfernt liegt.



© Jarrad Seng, Canal Rocks, Yallingup.

## TAG 2 BUSSELTON – MARGARET RIVER



### FAHREN

ca. 100 km  
via Cape Naturaliste



### SEHEN

Bucht von Bunker Bay  
Wale (Sep-Dez)  
Cape Naturaliste



### ERLEBEN

Ngili Cave  
Aborigine-Kultur  
Wandern

Auf dem Weg zum Leuchtturm des Cape Naturaliste sollten Besucher am Strand von Bunker Bay einen Zwischenstopp einlegen. Auf dem herrlichen Fernwanderweg „Cape to Cape Track“, der über 136 km vom Cape Naturaliste bis zum Cape Leeuwin im Süden führt, kann man zwischen September und Dezember von den schroffen Meeresklippen aus sogar Wale beobachten. Auf dem Weg zurück zum Südlichen Ozean legen die Wale hier mit ihren Jungen einen Zwischenstopp ein, um sich in den ruhigen Gewässern der Geographe Bay zu erholen. Walbeobachtungstouren werden zu dieser Jahreszeit ab Dunsborough angeboten.

In Yallingup, nur 20 km vom Cape Naturaliste entfernt, lohnt sich ein Besuch der Ngili Cave, einer von über 150 Kalksteinhöhlen des Leeuwin-Naturaliste Nationalparks.

Tipp: Besonders interessant ist die Begehung der Höhle in Begleitung eines Aboriginal-Reiseleiters, um mehr über die Kultur der Aborigines vom Stamm der Noongar zu erfahren.

Über die Caves Road verläuft die Reise weiter in die Margaret River Region, welche bekannt für ihre hervorragenden Weine, lokalen Köstlichkeiten, fabelhaften Strände und exzellenten Surfspots ist.



### ÜBERNACHTEN

#### Margaret River Region

Neben schönen privat geführten Campingplätzen (besonders empfehlenswert sind Wharnccliffe Mill und Prevelly Caravan Park), gibt es im Leeuwin-Naturaliste Nationalpark auch einfach ausgestattete Campingplätze. Wer am Conto Field Campground übernachtet, wacht zum Klang der Brandung des Meeres auf und kann direkt vom Campingplatz aus loswandern. Der Platz liegt direkt neben der Lake Cave und nur zwei Kilometer vom bekannten Surfstrand Conto Springs entfernt. Ein weiterer schöner Campingplatz im Nationalpark ist der Boranup Campground, der inmitten des riesigen Karri-Waldes unweit von Margaret River liegt. Campingplätze im Nationalpark (verwaltet vom Department of Parks and Wildlife) gibt es außerdem bei Point Road und Jarrahdene.



© Jarrad Seng, Karri Forrest, Australia's South West.

## TAG 3 MARGARET RIVER



**SEHEN**

Weingüter  
Wale (Mai-Aug)  
Stachelrochen



**ERLEBEN**

Surfen  
Verkostungen  
Höhlentouren

In Margaret River kann man sich an den makellosen Sandstränden in die Sonne legen, einen Ausflug mit dem Kajak machen oder die tollkühnen Surfer am berühmten Surfer's Point beobachten. Hier werden jedes Jahr die Margaret River Pro Surfweltmeisterschaften ausgetragen. Außerdem sollten Besucher die frischen lokalen Produkte der Region kosten und an einer geführten Tour teilnehmen. Neben dem Besuch verschiedener Weingüter, die teilweise nur 10 km von der Küste entfernt liegen, warten weitere Köstlichkeiten wie Käse, Olivenöl, selbstgebrautes Bier, frische Meeresfrüchte und leckere Schokolade auf die Besucher.

Ein Abstecher nach Augusta zum Leuchtturm am Cape Leeuwin lohnt sich ebenfalls, hier am südwestlichsten Punkt des australischen Kontinents treffen der Indische und der Südliche Ozean aufeinander. Von Mitte Mai bis August können Besucher Wale beobachten, die in die wärmeren Gewässer weiter nördlich ziehen. Auf dem Weg zurück nach Margaret River empfiehlt es sich, über die wunderschöne Caves Road zu fahren, auch wenn die Fahrt etwas länger dauert als über den Highway.

Auch Jewel Cave, die größte Kalksteinhöhle der Region, sollte man nicht links liegen lassen und in Hamelin Bay trifft man mit etwas Glück und zu bestimmten Tageszeiten direkt am Strand auf riesige Stachelrochen. Anschließend führt die Strecke durch den Boranup Forest mit bis zu 70 Meter hohen Karri-Bäumen.



**ÜBERNACHTEN**

**Margaret River Region**

In Hamelin Bay kann man auf dem Campingplatz direkt am Strand des Leeuwin-Naturaliste Nationalparks campen. Von Hamelin Bay aus kann man die Fahrt nach Pemberton direkt fortsetzen.



© Jarrad Seng. Cape Mentelle, Margaret River.



## TAG 4 MARGARET RIVER – PEMBERTON



**FAHREN**

ca. 190 km



**SEHEN**

Nationalparks  
Karri-Wälder  
Sanddünen



**ERLEBEN**

Wandern  
Offroad fahren  
Klettern

Am Morgen geht die Fahrt weiter in Richtung Pemberton, einem verschlafenen Örtchen in den südlichen Wäldern. Inmitten der Schönheit von riesigen Eukalyptuswäldern und Wildblumen werden hier vor allem Chardonnay-, Merlot- und Pinot Noir-Weine gekeltert. Einige der besten Tropfen Westaustraliens zusammen mit lokalen Produkten wie fangfrischen Regenbogenforellen, Süßwasser-Hummern (Marron) oder schwarzen Perigord-Trüffeln aus Manjimup sollten hier unbedingt verkostet werden.

In den zahlreichen Nationalparks der Region kommen Abenteuerlustige voll auf ihre Kosten. Im Gloucester- und Warren Nationalpark kann man einige der gigantischen Karri-Bäume erklimmen, wie etwa den 61 Meter hohen Gloucester Tree oder den 75 Meter hohen Dave Evans Bicentennial Tree. Die Aussichtspunkte wurden früher von der Feuerwehr genutzt, um Waldbrände rechtzeitig lokalisieren zu können. Heute genießen Besucher die herrliche Aussicht. In den Wäldern gibt es zudem tolle Wanderwege und auch der berühmte Fernwanderweg „Bibbulmun Track“ führt durch diese Region.

**TIPP** Ein weiteres Abenteuer kann man im Warren und D'Entrecasteaux Nationalpark erleben. Mit dem RedSands-Allradcamper fährt man zuerst durch die gigantischen Karri-Wälder und anschließend über das riesige Sanddünenensystem der „Yeagarup Sand Dunes“ bis hinunter zum wunderschönen Südlichen Ozean. Adrenalinschub inklusive!



**ÜBERNACHTEN**

**Pemberton**

**CAMPING** Neben ausgezeichneten privat geführten Campingplätzen der Region gibt es im Warren Nationalpark auch einen wunderschönen Campingplatz, direkt am Warren River gelegen. Warren Campground verfügt über Feuerstellen und Toiletten.



© Freiseindesign. Yeagarup sand dunes.

## TAG 5 PEMBERTON – ALBANY



**FAHREN**

ca. 240 km



**SEHEN**

Tree Top Walk  
Quokkas  
Greens Pool



**ERLEBEN**

Wandern,  
Weinverköstigung  
Schwimmen

Auf ihrem Weg durch die südlichen Wälder zur Küste sollten Besucher sich den Valley of the Giants Tree Top Walk im Walpole-Nornalup Nationalpark nicht entgehen lassen. Dieser 600 m lange Pfad, der in 40 m Höhe direkt durch die Baumkronen führt, gibt großartige Blicke auf die alten Baumriesen frei. Hier trifft man auch auf die niedlichen Quokkas - neben Rottneest Island ist der Nationalpark der beste Ort, um die kleinen Beuteltiere zu bestaunen.

Kurz vor Denmark liegt der William Bay Nationalpark mit seiner riesigen Heidelandschaft und gigantischen Granitfelsen. Die herrlichen Strände Elephant Rock, Elephant Cove und Greens Pool sind zweifellos einen Besuch wert, um in den ruhigen Gewässern des Nationalparks zu schwimmen. Ein Halt in der malerischen Stadt Denmark zum Mittagessen mit den hochgelobten Weinen der Region ist empfehlenswert. Hier treffen Besucher auch wieder auf den Fernwanderweg „Bibbulmun Track“, der bis nach Albany führt. Es lohnt sich sehr, einen Teil dieses mehrfach ausgezeichneten Wanderwegs auf eigene Faust oder auf einer geführten Tour zu erkunden.



**ÜBERNACHTEN**

**Albany und Umgebung**

**CAMPING** Neben einer Vielzahl gut ausgestatteter Campingplätze gibt es auch außerhalb der Stadt großartige Campingplätze in der Natur wie Peaceful Bay, Parry Beach, Shelley Beach and Cosy Corner.



© Jarrad Seng, The Gap, Albany

## TAG 6 ALBANY



SEHEN

Historisches Albany  
Torndirrup Nationalpark  
Two People's Bay



ERLEBEN

Wandern  
Walbeobachtung  
Schwimmen

In Albany, der ältesten von Europäern gegründeten Siedlung Westaustraliens, sollten Besucher sich auf keinen Fall den Torndirrup Nationalpark entgehen lassen, der mit Attraktionen wie den Blowholes, The Gap und der Natural Bridge lockt. Die spektakuläre Aussicht lohnt sich vor allem zwischen Juni und Oktober, wenn man direkt von den riesigen Felsen aus Wale beobachten kann. Alternativ man auch hier an einer Walbeobachtungstour teilnehmen und anschließend das Museum Discovery Bay besuchen, in dem man mehr über die Geschichte der 1978 geschlossenen Walfangstation erfährt. Two People's Bay Nature Reserve liegt 35 km östlich von Albany - neben traumhaft weißen Stränden wie Little Beach mit azurblauem Wasser und einer spannenden Tierwelt, gibt es darüber hinaus auch ausgeschilderte Wanderwege.



ÜBERNACHTEN

Albany und Umgebung

**CAMPING** In der Stadt gibt es eine Vielzahl an Campingplätzen wie den BIG4 Middleton Beach Holiday Park, welcher nur 500 m von den geschützten Stränden des King George Sound entfernt liegt. Etwas außerhalb sind tolle Campingplätze bei Waychinicup Inlet, Betty's Beach, Norman's Inlet and East Bay Road verfügbar - allerdings ist die Anzahl der Stellplätze dort begrenzt.



© Jarrad Seng. The Gap, Albany.

## TAG 7 ALBANY – BREMER BAY



ca. 160 km

**FAHREN**



**SEHEN**

Killerwale (Orcas)  
(Jan-Mar)  
Wildblumen



**ERLEBEN**

Granite Skywalk  
Walbeobachtung  
Wandern

Die Route verläuft weiter gen Osten entlang der Küste mit ihren entlegenen Buchten und Stränden. Bei Bremer Bay können Besucher den westlichen Teil des Fitzgerald River Nationalparks, mit seiner einzigartigen Flora und Fauna, erkunden. Hier sind mehr als 1.800 schöne und bizarre Blütenpflanzen beheimatet, einer der Gründe warum der Park von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt wurde. Berge, rote Klippen, Meeresarme und weiße Sandstrände kann man zu Fuß auf beschilderten Wanderwegen erkunden. Besonders schön ist die Wildblumenblüte von September bis November. Bremer Bay ist außerdem der einzige Ort Australiens, an dem man an einer Orca-Walbeobachtungstour teilnehmen kann. Die Bremer Canyon Expeditionen starten täglich von Bremer Bay aus zwischen Januar und April.

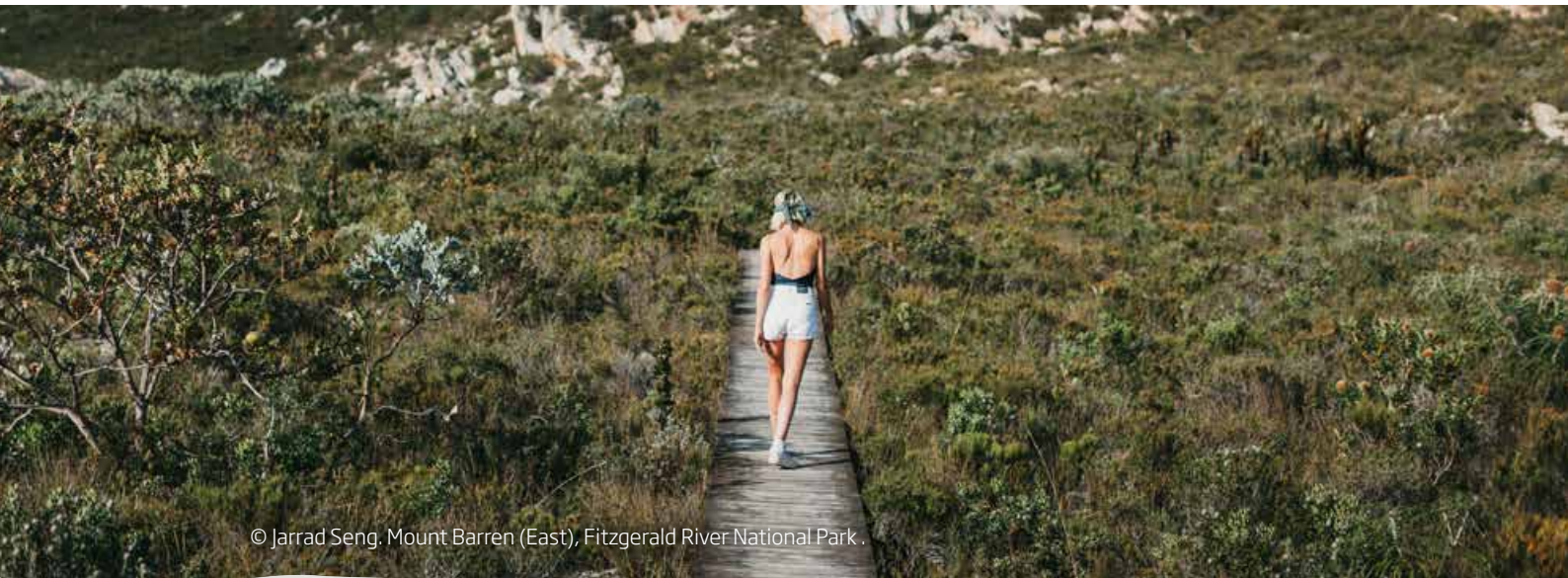
Alternative Route nach Bremer Bay: Der Porongurup Nationalpark liegt nur etwa 40 km nördlich von Albany. Eine Wanderung zum atemberaubenden Granite Skywalk ist sehr zu empfehlen. Nur 45 km vom Skywalk entfernt, erreicht man den Stirling Range Nationalpark. Hier kann man den Gipfel des 1095 m hohen Bluff Knoll besteigen, der Wanderweg gehört zu den 25 besten in Australien.



**ÜBERNACHTEN**

**Bremer Bay oder Fitzgerald River Nationalpark**

**CAMPING** Es gibt privat geführte Campingplätze, eine Homestead Wilderness Retreat sowie einen Nationalpark-Campingplatz bei St Mary Inlet. In der Saison (Juli bis November) kann man hier vom Strand aus vorbeiziehende Wale beobachten.



© Jarrad Seng. Mount Barren (East), Fitzgerald River National Park.

## TAG 8 BREMER BAY – HOPETOUN



**FAHREN**

ca. 230 km



**SEHEN**

Fitzgerald River Nationalpark  
Wildblumen  
Tierwelt



**ERLEBEN**

Buschwandern  
Mt Barren  
Kanufahren

Der Fitzgerald River National Park ist mit 2.972 km<sup>2</sup> größer als Luxemburg und perfekt für Naturliebhaber und Abenteuerer. Bei einer Buschwanderung durch den Park bekommen Besucher unzählige Wildblumen sowie seltene Tierarten zu Gesicht. Vom East Mt Barren hat man einen grandiosen Blick auf West Beach und Quoin Head. Für die 2,6 km lange Wanderung sollten 2-3 Stunden eingeplant werden.



**ÜBERNACHTEN**

### **Hopetoun oder Fitzgerald River Nationalpark**

Neben einem Campingplatz im Ort gibt es im nahegelegenen östlichen Teil des Nationalparks zwei weitere Campingplätze. Four Mile Campground und Hamersley Inlet verfügen beide über Toiletten und Gasgrills.

## TAG 9 HOPETOON – ESPERANCE



**FAHREN**

ca. 185 km



**SEHEN**

Munglinup Lagune  
Wildblumen



**ERLEBEN**

Schwimmen  
Schnorcheln  
Sonnenbaden

Auf der Weiterfahrt nach Esperance lohnt sich ein Zwischenstopp in Munglinup. Der abgeschiedene Strandort befindet sich eine Autostunde westlich von Esperance und ist ein absoluter Geheimtipp! Das klare türkisfarbene Wasser der Munglinup Lagune ist durch ein Riff geschützt, sodass Besucher hier in den Gewässern schwimmen, schnorcheln oder einfach im weißen Sand entspannen können. Wer hier eine zusätzliche Übernachtung einlegen möchte, kann zwischen einem privat oder von der Verwaltung des Ortes geführten Campingplatz (nur Toiletten) auswählen.

### Esperance und Umgebung

Unweit vom Zentrum gibt es eine Reihe von Campingplätzen, die größtenteils nur durch die Uferpromenade und die Hauptstraße vom Strand getrennt sind. Alternativ kann auch in der Umgebung, beispielsweise in Munglinup, übernachtet werden.



**ÜBERNACHTEN**



© Jarrad Seng. Fitzgerald River National Park.

## TAG 10 **ESPERANCE**



**SEHEN**

Great Ocean Drive  
Pink Lake  
Woody Island



**ERLEBEN**

Bootsfahrt  
Rundflug  
Schwimmen

Man sollte den Tag mit einer Halbtagestour beginnen und die Inselwelt von Woody Island an Bord eines Ausflugsboots von Esperance Island Cruises erkunden. Anschließend hat man genug Zeit, um die spektakuläre Küstenlandschaft zu erkunden, idealerweise entlang des 38 km langen Great Ocean Drive. Die Straße führt vorbei an menschenleeren Traumstränden, wie beispielsweise dem Twilight Beach und dem Pink Lake, dessen Wasser bei bestimmten Wetterbedingungen pinkfarben leuchtet.



**ÜBERNACHTEN**

### **Esperance**

Unweit vom Zentrum gibt es eine Reihe von Campingplätzen, die größtenteils nur durch die Uferpromenade und die Hauptstraße vom Strand getrennt sind.



© Kyle Bowman. Lake Hillier, Esperance.

## TAG 11 **ESPERANCE – CAPE LE GRAND NATIONALPARK**



ca. 55 km



**SEHEN**

Frenchman Peak  
Lucky Bay  
Recherche-Archipel



**ERLEBEN**

Entspannen  
Kängurus treffen  
Schwimmen

Der unberührte Cape Le Grand Nationalpark ist für seine überwältigende Landschaft und idyllischen Badestrände bekannt. Spaziergänge durch den Busch, Fischen und Campen gehören zu den beliebtesten Aktivitäten, die hier möglich sind. Massive Granitfelsen und unglaublich weiße Sandstrände bestimmen die Landschaft im Park.

Besucher können den Park über den 17 km langen Küstenwanderweg erkunden oder vom 262m hohen Frenchman Peak die atemberaubende Aussicht auf die über 100 malerischen Inseln des Recherche Archipels genießen. Am schneeweißen Strand der Lucky Bay baden sogar die Kängurus in der Sonne! Und genau hier sollte man auch sein Domizil aufschlagen – der Lucky Bay Campingplatz verfügt über Solarduschen, Gasgrills und Toiletten. Alternativ gibt es ein paar Kilometer entfernt einen weiteren, gut ausgestatteten Campingplatz am Cape Le Grand Beach.



**ÜBERNACHTEN**

### **Cape Le Grand Nationalpark**




Der Lucky Bay Campingplatz verfügt über Solarduschen, Gasgrills, Toiletten sowie Zelt- und Stellplätze für Wohnwagen. Am Cape Le Grand Beach gibt es einen weiteren Campingplatz, der ebenfalls gut ausgestattet ist.



© Jarrad Seng. Lucky Bay, Cape Le Grand National Park.



## TAG 12 CAPE LE GRAND NATIONALPARK – CAPE ARID

 <b>FAHREN</b>	ca. 110 km	 <b>SEHEN</b>	Sternenhimmel Wildblumen Cape Arid Nationalpark	 <b>ERLEBEN</b>	Offroad fahren Wandern Schwimmen
--	------------	---	---	---	--

Wer mit dem RedSands Allradcamper entlang unendlicher weißer Strände fahren, unter einem sternklaren Nachthimmel zelten und in abgeschiedenen Buchten schwimmen möchte, darf sich einen Besuch im Cape Arid Nationalpark östlich von Esperance nicht entgehen lassen.

Der Park ist fast nur mit Allradantrieb erreichbar, dementsprechend wenige Besucher verirren sich hierher. Diese werden jedoch mit einer wunderschönen Küstenlandschaft mit Granitfelsen, Sanddünen und Hainen mit Mallee-Bäumen, Banksia und Niaulibäumen belohnt. Man sollte allerdings erst die Streckenverhältnisse mit dem Park Ranger oder an den Informationstafeln überprüfen.

Beschilderte Wanderungen dauern zwischen einer und vier Stunden und führen tief in den einheimischen Busch hinein sowie entlang der Heidenlandschaften der Küste, welche einen beeindruckenden Blick auf den Südlichen Ozean bieten.



### ÜBERNACHTEN




#### Cape Arid Nationalpark und Umgebung

**CAMPING** Campingplätze im Park gibt es bei Belinup, Yokinup Mia Mia aka Thomas River Campground (Ein RedSands Tipp), Seal Creek, Jorndee Creek and Mt Ragged. Alternativ kann auf dem privat geführten Campingplatz Duke of Orleans Bay Caravan Park, westlich von Nationalpark gelegen, übernachtet werden.



© Jarrad Seng. Frenchman Peak, Cape Le Grand National Park.

## TAG 13 CAPE ARID – KALGOORLIE

 <b>FAHREN</b>	ca. 490 km	 <b>SEHEN</b>	Super Pit Goldgräbergeschichte Hannans North Tourist Mine	 <b>ERLEBEN</b>	Minentour Museumsbesuch
--	------------	---	---	---	----------------------------

Über Esperance und den Coolgardie-Esperance Highway führt die Route weiter in Richtung Norden. Kalgoorlie ist das Zentrum des wilden Westaustraliens. Durch ihre gut erhaltenen und restaurierten Häuser mit viktorianischen Fassaden wirkt die Stadt wie ein lebendiges Museum. In der einstigen Goldgräbersiedlung ist heute die mit acht Quadratkilometern größte Goldmine Australiens beheimatet, die Super Pit. Vom Lookout kann man die riesige Mine aus nächster Nähe bestaunen, alternativ kann man an einer geführten Tour über das Minengelände teilnehmen. Zum Abschluss des Tages genießen Besucher ihr Abendessen auf dem Balkon des altehrwürdigen Palace Hotels.



### Kalgoorlie

Reisende können zwischen verschiedenen Campingplätzen auszuwählen. Etwas außerhalb des Stadtzentrums, zwischen Kalgoorlie und Boulder, liegt der Discovery Holiday Park und bietet Stellplätze, Ferienwohnungen, Appartements und ein Schwimmbad.

## DAY 14 KALGOORLIE – LEONORA (VIA KOOKYNIIE)

 <b>FAHREN</b>	ca. 304 km	 <b>SEHEN</b>	Golden Quest Discovery Trail Gwalia Kookynie	 <b>ERLEBEN</b>	Geisterstädte Niagara Dam Goldsuche
--	------------	---	---	---	---

Bei der Fahrt entlang des Golden Quest Discovery Trail können Besucher das ABC des Goldwaschens erlernen und verlassene Goldgräberstädte besuchen. Auf der Reise in Richtung Norden lohnt eine kurze Pause am Niagara Dam, bevor man Kookynie erreicht, wo man sein Glück bei der Goldsuche versuchen kann. Auch die Geisterstadt Gwalia, drei Autostunden von Kalgoorlie entfernt, ist einen Abstecher wert. In dem historischen Städtchen können noch Unterkünfte und Geschäfte aus der Zeit des Goldrausches besichtigt werden.

**FUN FACT** Adam Sands, Gründer und Geschäftsführer von RedSands Campers ist in Kalgoorlie und in der Nähe von Menzies als Kind aufgewachsen. Zu seinen schönsten Erinnerungen gehören Ausflüge mit seinem Vater zum Kookynie Damm, wo die beiden ‚Yabbies‘, australische Flusskrebse, gefangen haben.



### Leonora oder Gwalia

In Leonora gibt es einen privaten Campingplatz und in Gwalia dient das ehemalige Wohnhaus des Minenmanagers Herbert Hoover, der später als 31. Präsident die Geschicke der USA leitete, als Bed & Breakfast für Reisende.

## TAG 15 LEONORA – KALGOORLIE (VIA LAKE BALLARD)



FAHREN

ca. 340 km



SEHEN

Lake Ballard  
Kunstaussstellung  
'Inside Australia'



ERLEBEN

Camping  
Wandern

Nach etwa 100 km erreicht man die Ortschaft Menzies, hier sollte man unbedingt zum Lake Ballard abbiegen (weitere 51 km). Mitten auf dem riesigen Salzsee, kann man die Ausstellung „Inside Australia“ von Antony Gormley bestaunen. Auf einem sieben Quadratkilometer großen Gebiet stehen 51 unglaubliche Skulpturen, für welche die Einwohner von Menzies Modell standen.



ÜBERNACHTEN

Kalgoorlie oder Lake Ballard

**CAMPING** Am Lake Ballard können Reisende direkt neben dem riesigen ausgetrockneten Salzsee kostenlos übernachten. Der Campingplatz verfügt über Feuerstellen und selbstkompostierende Toiletten.



Lake Ballard. © Tourism WA.

## TAG 16 KALGOORLIE – HYDEN



FAHREN

ca. 520 km



SEHEN

Wave Rock  
Mulka-Höhle  
Felsmalereien



ERLEBEN

Wave Rock Wildlife Park  
Höhlenwanderung  
Wave Rock Besteigung

Von Kalgoorlie geht es über den Great Eastern Highway in westliche Richtung bis nach Merredin. Von dort aus führt die Route weiter nach Hyden zu der größten Welle Australiens: dem 15 m hohen und 110 m langen Granitfelsen Wave Rock. Den 2,7 Milliarden Jahre alten Felsen kann man besteigen und dabei den schönen Sonnenuntergang mit den goldenen Weizenfeldern im Hintergrund bewundern. Weitere Informationen erhält man im Wave Rock Visitor Centre. Rund um den Wave Rock liegen weitere kleine Felswellen und die Mulkas-Höhle, in der man uralte Felszeichnungen der Aborigines besichtigen kann. Ein weiteres Highlight ist der Wave Rock Wildlife Park mit seinen seltenen weißen Kängurus und Koalas.



ÜBERNACHTEN

### Hyden und Umgebung

Reisende können entweder auf dem Wave Rock Caravan Park oder im 21 Kilometer entfernten Karlgarin auf dem Tressie's Museum and Caravan Park übernachten.

## TAG 17 HYDEN – PERTH



FAHREN

ca. 335 km



ERLEBEN

Historische Stadt York  
Corrigin Pioneer Museum

Der letzte Abschnitt der Reise ist eine ca. vierstündige Fahrt zurück nach Perth. Gestartet wird von Hyden aus nach Westen durch die Stadt Kondinin bis nach Corrigin. Ab hier ändert sich die Landschaft von goldenen Weizenfeldern zu grün bewachsenen Hügeln. Ein Halt in der historischen Stadt York lohnt sich, um einen Kaffee zu trinken und die örtlichen Attraktionen zu besuchen, bevor die letzten 90 km nach Perth in Angriff genommen werden.



# Wählen Sie Ihr Fahrzeug



## 2-PERSONEN -ALLRADCAMPER

Mit den geräumigen und komfortablen 2-Personen-Allradcampern erleben Sie und Ihre Begleitperson ein unvergessliches Camping-Abenteuer.

## 5-PERSONEN -ALLRADCAMPER

Dieses Modell wurde für abenteuerlustige Familien, gemeinsam reisende Freunde oder befreundete Paare entwickelt. Mit dem 5-Personen-Allradcamper können Sie die entlegensten Naturwunder Australiens ganz komfortabel erkunden.

## TOYOTA LAND CRUISER PRADO

Perfekt geeignet für Abenteuerer, die das Outback erkunden wollen, aber dabei nicht auf den Komfort von festen Unterkünften verzichten möchten. Um eine sichere und komfortable Reise zu gewährleisten, sind die Fahrzeuge voll ausgestattet.



*Bei RedSands wird die persönliche Kundenbetreuung sehr groß geschrieben. Diese geht vom ersten Kontakt, über die Fahrzeugübergabe, der Betreuung unterwegs (schnelle Reaktionszeit und Lösungsvorschläge) bis hin zur Fahrzeugabgabe. Die Fahrzeuge (Toyota Hilux) sind bestens aus- und aufgerüstet, man sieht das viel Überlegungen und eigene Erfahrungen hier eingeflossen sind. Während meiner Reise durch Westaustralien, bei der ich in jedem Terrain unterwegs war (Straßen, Schotterstraßen, Felsen und Sand), konnte ich mich voll und ganz auf meinen 4WD Camper verlassen und die Reise wurde somit zu einem unvergesslichen Erlebnis.*

**Reto Zollinger - Schweiz**





© Jarrad Seng, Elephant Rocks, Denmark.

WANDER FAR with  
**REDSANDS**™  
CAMPERS